Amen-Ra

Other names	
Year of origin	
Location	
Parent(s)	
Partner(s)	
Children	
Aspect(s)	
Major Centre(s)	
Period of worship	

View attachment 1625

Hintergrund

Amun (auch Amon, Amoun, Amen und selten Imen, griechisch Αμμων Ammon und Αμμων Hammon, rekonstruiert ägyptisch Yamānu) war der Name einer Gottheit, in der ägyptischen Mythologie, die sich allmählich zu einer der wichtigsten Gottheiten im alten Ägypten entwickelte, bevor sie in Vergessenheit geriet.

Amuns Name wird erstmals auf ägyptisch als ỉmn, was soviel wie „Das Verborgene (eine)“ bedeutet, erwähnt. Da Vokale nicht in ägyptischen Hieroglyphen geschrieben wurden, haben Ägyptologen den Namen rekonstruiert, um ihn auszusprechen *Yamānu

Allmählich, als Gott der Luft, wurde er mit dem Atem des Lebens in Verbindung gebracht, der das Ba erschuf, besonders in Theben. In der ersten Zwischenzeit hatte dies dazu geführt, dass er in diesen Gebieten als der Schöpfergott, der als Vater der Götter bezeichnet wurde, vor dem Ogdoad, wenn auch teilweise, gedacht wurde. Als er an Bedeutung gewann, wurde ihm eine Frau zugeteilt (Amunet war sein eigener weiblicher Aspekt, mehr als eine eigenständige Frau), und da er der Schöpfer war, galt seine Frau als die göttliche Mutter, aus der der Kosmos hervorging, der in den Gebieten, in denen Amun verehrt wurde, zu dieser Zeit Mut war.

Amun wurde in menschlicher Gestalt dargestellt, auf einem Thron sitzend, auf dem Kopf einen schlichten, tiefen Ring tragend, aus dem zwei gerade parallele Federn emporragen, möglicherweise symbolisch für die Schwanzfedern eines Vogels, ein Hinweis auf seinen früheren Status als Windgott.

Amun wurde in menschlicher Form dargestellt, auf einem Thron sitzend, auf seinem Kopf einen

schlichten, tiefen Ring tragend, aus dem zwei gerade parallele Federn emporragend, möglicherweise wichtiger geworden als Montu, der lokale Kriegsgott von Theben, wurde Montu's Autorität angeblich existieren, weil er der Sohn des Amun war. Da Mut jedoch unfruchtbar war, glaubte man, dass sie, und damit auch Amun, stattdessen Montu adoptiert hatte. In späteren Jahren wurde Montu aufgrund der Form eines Teiches außerhalb des heiligen Tempels der Mut in Theben durch Khonsu, den Mondgott der Schwanzfedern eines Vogels, ersetzt, ein Hinweis auf seinen früheren Status als Windgott.

Als die Armeen der achtzehnten Dynastie die Hyksos-Herrscher aus Ägypten vertrieben, hielt die Ursprungsstadt der Sieger, Theben, nun den Mantel der wichtigsten Stadt Ägyptens inne. Deshalb wurde Amun national wichtig. Die Pharaonen schrieben Amun all ihre erfolgreichen Unternehmungen zu, und sie verschwendeten viel von ihrem Reichtum und eroberten den Bau seiner Tempel.

Amen wie der Ram

Als Ägypten später Kusch eroberte, identifizierten sie die Hauptgottheit der Kuschiter als Amun. Diese Gottheit wurde als Ram mit Kopf dargestellt, genauer gesagt als ein wolliger Ram mit gebogenen Hörnern, und so begann Amun, mit dem Ram in Verbindung zu treten. Tatsächlich glaubten sie aufgrund des gealterten Aussehens, dass dies die ursprüngliche Form des Amun gewesen war und dass Kush der Ort war, an dem er geboren worden war.

Da Widder jedoch aufgrund ihrer Brunft als Symbol der Männlichkeit galten, wurde Amun auch als Fruchtbarkeitsgottheit angesehen und begann so, die Identität von Min zu absorbieren und wurde Amun-Min. Diese Assoziation mit der Männlichkeit führte dazu, dass Amun-Min den Beinamen Kamutef erhielt, was Stier seiner Mutter bedeutet, in welcher Form er oft an den Wänden von Karnak, ithyphallisch und mit einer Geißel dargestellt wurde.

Als Amuns Kult größer wurde, identifizierte sich Amun schnell mit dem Hauptgott, der in anderen Gebieten verehrt wurde, Ra-Herakhty, den verschmolzenen Identitäten von Ra und Horus. Diese Identifizierung führte zu einer Verschmelzung von Identitäten, wobei Amun zu Amun-Ra wurde. Da Ra der Vater von Shu und Tefnut und der Rest der Ennead gewesen war, wurde Amun-Ra ebenfalls als ihr Vater identifiziert.

Ra-Herakhty war ein Sonnengott gewesen, und so wurde dies auch für Amun-Ra wahr, wobei Amun als der verborgene Aspekt der Sonne betrachtet wurde (z.B. während der Nacht), im Gegensatz zu Ra-Herakhty als der sichtbare Aspekt, da Amun eindeutig denjenigen meinte, der verborgen ist. Diese Komplexität über der Sonne führte zu einer allmählichen Bewegung hin zur Unterstützung einer reineren Form der Gottheit.

Während der achtzehnten Dynastie führte der Pharao Echnaton (auch bekannt als Amenhotep IV) die Anbetung des Aten ein, eines Gottes, dessen Macht sich sowohl wörtlich als auch symbolisch in der Sonnenscheibe manifestierte. Er verunstaltete die Symbole der alten Götter und gründete seine neue Religion auf einen neuen Gott: den Aten. Dieser abrupte Wechsel war jedoch sehr unbeliebt, besonders bei den früheren Tempelpriestern, die sich nun ohne ihre frühere Macht wiederfanden. Als Echnaton starb, wurde sein Name aus den ägyptischen Aufzeichnungen gestrichen, und alle seine Änderungen wurden rasch rückgängig gemacht. Es war fast so, als ob diese monotheistische Sekte nie stattgefunden hätte. Die Verehrung der Aten wurde ersetzt und die Verehrung von Amun-Ra wiederhergestellt. Die Priester überredeten den neuen minderjährigen Pharao Tutanchaten, dessen Name „das lebendige Bild von Aten“ bedeutete, seinen Namen in Tutanchamun, „das lebendige Bild des Amun“, zu ändern.

Revision #1
Created 14 October 2025 19:18:24 by investigatione

Updated 14 October 2025 19:18:52 by investigatione